

## Ehrungsabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt



Tagtäglich gehen viele tapfere Frauen und Männer bei gefährlichen Einsätzen in Deutschland an die Grenzen der physischen und vor allem psychischen Belastbarkeit und riskieren ihr Leben für andere. Nicht nur bei der Brandbekämpfung, sondern auch bei den immer häufiger werdenden Unwettern und Gefahrgutunfällen sind Feuerwehrleute vor Ort und schützen mit ihrem selbstlosen Einsatz die Sicherheit der Bürger. Die Vielfalt der Einsätze zeigt, wie dringend nötig eine fundierte Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute ist.

Dies geht für gewöhnlich mit persönlichen Einschränkungen einher und ist nur mit dem Verständnis der jeweiligen Familien möglich. Wenn der „Pieper“ losgeht, lassen sie alles stehen und liegen, um anderen zu Hilfe zu eilen.

Auch in Mutterstadt gibt es Menschen, die ihr Leben der Freiwilligen Feuerwehr und somit anderen Menschen widmen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit stehen sie bereit und helfen Mutterstadter Bürgern, wo es nötig ist.

Am Freitag, 30.9.2011, wurden zwei Mutterstadter Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus in feierlichem Rahmen für ihren langjährigen Dienst geehrt. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte die zahlreichen Anwesenden und Ehrengäste, darunter fast die komplette Verwaltungsspitze.

Frau Blum-Magin, leitende staatliche Beamtin beim Rhein-Pfalz-Kreis und zuständig für den Brand- und Katastrophenschutz, hielt eine Laudatio auf Matthias Ledig, der seit 35 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt treu ist. Im August 1976 trat er mit gerade mal 16 Jahren der Feuerwehr bei und verpflichtete sich. Nach der Ernennung zum Feuerwehrmann-Anwärter im Oktober 1977 wurde er 1980 zum Oberfeuerwehrmann, 1989 zum Hauptfeuerwehrmann und 1991 zum Löschmeister ernannt und ist außerdem aktiver Atemschutzgeräteträger. Im November 2001 erhielt er das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige aktive pflichttreue Tätigkeit bei der Feuerwehr. Frau Blum-Magin lobte sein sehr kameradschaftliches Verhalten sowie seine selbstlose Einsatzbereitschaft und überreichte ihm feierlich eine Urkunde und das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen zu seinem 35-jährigen Dienstjubiläum.

Auch der Bürgermeister sprach Herrn Matthias Ledig im Namen der Gemeinde seinen Dank aus und überreichte ihm die Goldmünze der Gemeinde Mutterstadt.

Die Laudatio zum 40-jährigen Dienstjubiläum von Kurt Brand hielt Hans-Dieter Schneider. Im Oktober 1970 hatte sich Herr Brand zur Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt und 1972 zum Katastrophenschutz verpflichtet. 1980 wurde er zum Brandmeister, 1990 zum Oberbrandmeister ernannt. Nach einem Lehrgang zum Kreisausbilder im Jahr 1993 leitete er 1994 den ersten Grundausbildungslehrgang in Mutterstadt. 1995 bekam er das Silberne Feuerwehrereichen für 25 Jahre und 2005 das Goldene Feuerwehrereichen für 35 Jahre aktive pflichttreue Tätigkeit verliehen. 2007 folgte das Silberne Feuerwehrereichen am Bande für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen für seine Verdienste als Kreisausbilder.

Der Bürgermeister sprach dem Jubilar im Namen der Gemeinde seinen Dank aus und überreichte ihm das in Leder geschnittene Mutterstadter Wappen. Auch der Kreis-Feuerwehr-Inspekteur Uwe Speichermann ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte des Dankes an Matthias Ledig und Kurt Brand für ihr großartiges Engagement und ihren Dienst an den Menschen zu richten. Im Namen des Kreises überreichte er Präsente. Stellvertretend für den Förderverein bedankte sich Martin Steig und überreichte ebenfalls Präsente.

Besonderer Dank von allen Seiten galt auch den Familien und vor allem den Ehefrauen der beiden Jubilare, ohne deren Verständnis und Unterstützung solche Dienstjubiläen nicht möglich wären.

Wehrleiter Rüdiger Geib lud die Anwesenden zur Feier der beiden Jubilare nach den Ehrungen zu einem Büfett im Feuerwehrhaus ein.

Seit 35 bzw. seit 40 Jahren haben sich Matthias Ledig und Kurt Brand uneigennützig in die Mutterstadter Feuerwehr-Gemeinschaft eingebracht und so auch wesentlich zur Motivation in der dauerhaft funktionierenden Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt beigetragen.

Vielen Dank für die langjährige aktive pflichttreue Tätigkeit!

*(Amtsblatt vom 13. Oktober 2011)*

*(Text: Miriam Hauk, Bild: Gerd Deffner)*